Veterinärmedizinische Universität Wien

Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich
www.vetmeduni.ac.at

Die Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni) ist ein international anerkanntes Kompetenzzentrum für veterinärmedizinische Lehre und Forschung und ein gesuchter Kooperationspartner. Der moderne Campus beherbergt die Lehr- und Forschungseinrichtungen sowie das einzige tiermedizinische Lehr- und Forschungsspital in Österreich und ist Arbeitsplatz für rund 2300 Studierende und 1400 Mitarbeiter:innen. Das Streben nach Exzellenz in Lehre und Forschung sowie in den Serviceeinrichtungen zeichnet die Vetmeduni ebenso aus wie die ständige Kommunikation mit der Gesellschaft.

Das **Department für Interdisziplinäre Lebenswissenschaften** sucht eine:n

Assistenzprofessor:in

für „Genetische und epigenetische Grundlagen der Mensch-Tier-Wechselwirkung“ am Messerli Forschungsinstitut für Mensch-Tier-Beziehung

gemäß § 99 Abs. 5 UG 2002

Einstufung:	A2
Beschäftigungsausmaß:	40 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses:	Befristung auf 4 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
Bewerbungsfrist NEU:	12.08.2025
Kennzahl:	2025/0105

Tätigkeitsbereich

Die Vetmeduni sucht eine:n Assistenzprofessor:in, die/der den Bereich „Genetische und epigenetische Grundlagen der Mensch-Tier-Wechselwirkung“ in Forschung und Lehre vertritt. Die Assistenzprofessur ist dem Messerli Forschungsinstitut für Mensch-Tier-Beziehung zugeordnet und hat damit Zugriff auf hervorragende, moderne Forschungs- und Lehreinrichtungen.

Das Messerli Forschungsinstitut für Mensch-Tier-Beziehung wurde im Jahr 2010 mit Unterstützung der Messerli-Stiftung gegründet. Das Institut, das in Zusammenarbeit mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien ins Leben gerufen wurde, hat das Ziel, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über die wechselseitige Beeinflussung von Menschen und Tieren zu gewinnen. Die Forschung am Institut konzentriert sich auf die wissenschaftliche Untersuchung des Zusammenlebens von Menschen und Tieren und zielt darauf ab, überzeugende Kriterien und Strategien für eine ethisch vertretbare Behandlung von Tieren zu entwickeln. Das Institut zeichnet sich durch einen breiten interdisziplinären Ansatz aus – einschließlich Biologie, Medizin, Veterinärmedizin, Philosophie, Psychologie, Ethik und Recht.

Der Forschungsbereich „Genetische und epigenetische Grundlagen der Mensch-Tier-Wechselwirkung“ soll einen wissenschaftlichen Beitrag zum Verständnis der genetischen und epigenetischen Prozesse leisten, die die Mensch-Tier-Interaktionen prägen. Im Besonderen sollten sich die Forschungsrichtungen mit der grundlegenden Frage befassen, wie Interaktionen zwischen Menschen und Tieren auf molekularer Ebene wahrgenommen werden und Verhaltensänderungen sowohl bei Tieren als auch bei Menschen auslösen können, die sich letztlich auf den Erfolg ihres Zusammenlebens auswirken. Durch die Untersuchung solcher molekularen Mechanismen und Umwelteinflüsse sollen die erwarteten Ergebnisse unter anderem Aufschluss darüber geben, wie genregulatorische Netzwerke zur Funktionsweise von Tieren in der menschlichen Gesellschaft beitragen oder wie der Kontakt mit Tieren und deren Verhalten die Genexpression sowie das Verhalten von Menschen in Gesundheit oder Krankheit beeinflussen kann. Gewünscht ist die Anwendung modernster Methoden aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen. Das Forschungsprogramm soll in Synergie mit den laufenden Forschungsrichtungen und Ausbildungsschwerpunkten des Messerli Forschungsinstituts, einschließlich seiner Partneruniversitäten, entwickelt werden.

Aufgaben

Die ausgeschriebene Stelle soll den Schwerpunkt des Messerli Forschungsinstituts und der Vetmeduni im Bereich „Genetische und epigenetische Grundlagen der Mensch-Tier-Wechselwirkung“ weiter ausbauen und ergänzen, um wissenschaftliche Evidenz für die Weiterentwicklung in den genannten Gebieten zu schaffen. In diesem Zusammenhang wird der Aufbau eines international sichtbaren, vorrangig drittmittelfinanzierten Forschungsprogramms erwartet. Die/Der erfolgreiche Kandidat:in wird interdisziplinär an der Vetmeduni (innerhalb des Messerli Forschungsinstituts und mit den Departments der Vetmeduni) sowie mit den beteiligten Universitäten am Messerli Forschungsinstitut zusammenarbeiten. Darüber hinaus wird erwartet, dass die/der Stelleninhaber:in sich mit weiteren nationalen und internationalen Institutionen vernetzt. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Lehre in den Curricula der Vetmeduni, die Betreuung von Abschlussarbeiten und Doktorand:innen sowie die Übernahme von Verwaltungsaufgaben einschließlich der Arbeit in Gremien, der Zusammenarbeit mit Behörden und Ministerien und Third Mission Aktivitäten wie etwa die Weiterbildungskurse der Vetmeduni.

Verantwortlichkeiten

- Eigenständige Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Verfassen von Publikationen und selbständige Einwerbung und Koordination von Drittmitteln
- Betreuung und Training von nicht graduierten und graduierten Studierenden
- Aufbau und Leitung einer Arbeitsgruppe im Bereich „Genetische und epigenetische Grundlagen der Mensch-Tier-Wechselwirkung“
- Mitarbeit in den verschiedenen Bereichen der Forschung und Lehre, Übernahme administrativer Tätigkeiten im Rahmen der Hochschulorganisation
- Selbständige Lehrtätigkeit in den Studien der Vetmeduni
- Bereitschaft zur Mitwirkung am Wissenstransfer und zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sinne der sozialen Verantwortung der Vetmeduni

- Aktiver Beitrag zu den strategischen Zielen des Messerli Forschungsinstituts für Mensch-Tier-Beziehung, des Departments und der Vetmeduni

Erforderliche Ausbildung, Qualifikationen und Kenntnisse
- Abgeschlossenes Studium im Bereich der Naturwissenschaften und weiterführendes Doktorat/PhD im relevanten Fachgebiet
- Mindestens 2 Jahre Post-Doc-Erfahrung in einem relevanten Fachgebiet
- Überdurchschnittliche einschlägige Publikationsleistung (unter Berücksichtigung der Karrierestufe)
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln (unter Berücksichtigung der Karrierestufe)
- Erfahrung mit nationalen und internationalen Forschungskooperationen
- Universitäre Lehrerfahrung
- Postgraduale Forschungserfahrung an zumindest einer weiteren Universität/Forschungsstätte im Ausmaß von insgesamt mindestens zwölf Monaten
- Gute Englischkenntnisse (B2)

Weitere erwünschte Qualifikationen und Kompetenzen
- Erfahrung in der Betreuung von postgraduierten Studierenden
- Nachweis erfolgreicher Drittmitteleinwerbung
- Erfahrung in der Leitung einer Forschungsgruppe
- Nachweis hochschuldidaktischer Ausbildungsprogramme
- Aufgeschlossenheit für und Erfahrungen mit neuen multimedialen Lehrmethoden
- Teamfähigkeit, Engagement und hohe Leistungsbereitschaft
- Bereitschaft zur inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit
- Ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten
- Gute Deutschkenntnisse (B2)

Was wir bieten
- Top-Universität: Die Vetmeduni ist eine der führenden veterinärmedizinischen akademischen Bildungs- und Forschungsstätten Europas
- Stabiler Arbeitgeber
- Attraktiver Campus
- Persönliche und berufliche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Präventive und medizinische Gesundheitsförderung
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Kinderbetreuungs- und Ferienbetreuungsangebote
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen
- Mitarbeiter:innenevents

Das Angebot
Die Stelle einer Assistenzprofessorin oder eines Assistenzprofessors mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer:innen der

Universitäten) wird zunächst auf 4 Jahre befristet. Nach Erreichen der vereinbarten Qualifizierungsziele wird das Vertragsverhältnis entfristet (assoziierte/r Professor:in).

Mindestentgelt
Das kollektivvertragliche Mindestentgelt für Arbeitnehmer:innen an Universitäten gemäß der oben angegebenen Einstufung beträgt EUR 5.012,70 brutto monatlich (14 mal jährlich). Bei der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf EUR 6.285,80 brutto monatlich (14 mal jährlich).

Bewerbung
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung in englischer Sprache mit der **Kennzahl 2025/0105**, welche Sie per E-Mail an bewerbungen@vetmeduni.ac.at an die Personalabteilung der Veterinärmedizinischen Universität Wien übermitteln. Bitte führen Sie die Kennzahl unbedingt an, da wir Ihre Bewerbung sonst nicht korrekt zuordnen können.

Die Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache müssen enthalten:

1. Bewerbungsschreiben mit kurzer Beschreibung von:
   - Aktuelle Forschungsinteressen und Forschungsplan für die nächsten vier Jahre und erwartete Fortschritte im Fachgebiet
   - Konzept zur akademischen Lehre und Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses
   - Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Messerli Forschungsinstituts für Mensch-Tier-Beziehung, des Departments und der Vetmeduni
2. Lebenslauf einschließlich
   - Informationen zu ausgewählten Faktoren der Wertschätzung der Forschung (z. B. Publikationsqualität, Wirkung, Kooperationen, eingeladene Vorträge) und Anerkennung von Exzellenz
   - Liste der eingeworbenen Drittmittel (Thema, Geldgeber, Budget, Laufzeit, eigene Funktion im Projekt) und aktuell eingereichter Förderungen bzw. erfolgloser Förderungen
   - Überblick über die akademische Lehre und betreute Abschlussarbeiten, insbesondere Dissertationen
   - Erfahrung in der Organisation und Führung von Teams, Mitarbeiter:innen und Studierenden
   - Nachweis von Wissenstransfer inkl. Servicedienstleistungen und Bereitstellung von Fachwissen über die wissenschaftliche Gemeinschaft hinaus und andere bedeutende Auswirkungen
3. Alle weiteren in der Stellenausschreibung als erforderlich beschriebenen Ausbildungs-, Qualifikations- und Kenntnisnachweise
4. Namen und Kontaktinformationen von drei Referenzen
5. Falls vorhanden: Nachweis der persönlichen Förderung im Rahmen eines Exzellenzprogramms

Die Präsentationen und Interviews mit den Kandidat:innen sind für **Oktober 2025 (voraussichtlich KW 43)** geplant.

Die Vetmeduni strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation von Frauen werden Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerbungen sind gebührenfrei. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Vetmeduni ist stolze Trägerin des Zertifikats „hochschuleundfamilie“, daher freuen wir uns über Bewerbungen von Personen mit Familienkompetenz. Ebenso sind uns Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen willkommen.

Vizerektorin Univ. Prof.in Dr.in Martina Marchetti-Deschmann

Kontakt für weiterführende Informationen
Mag.a Stephanie Arzberger, Bakk.a
+43 1 25077 - 1001
stephanie.arzberger@vetmeduni.ac.at
www.vetmeduni.ac.at